

## **Protokoll zur Arbeitssitzung vom 12. September 2022**

14:00-17:15 Uhr Bürgerhaus Langenzenn, Großer Saal

Teilnehmer – 10 Seniorenräte: Botzenhardt Hans, Botzenhardt Karin, Keck Georg, Kliner Hans, Lober Manfred, Lochner Manfred, Lödel Karl Heinz, Reuther Heidemarie, Tiefel Johann, Weber Herbert; + Sozialbeauftragte Evelyn Meyer (bis ca. 16:15 Uhr).

Entschuldigt: Merkouriou Silvia (Dienst)

### **TOP 1 Eröffnung**

1.1. Silvia Merkouriou ist wegen Dienst entschuldigt

1.2. Zur heutigen Sitzung liegen keine schriftlichen Vorinformationen vor.

### **TOP 2 Protokollgenehmigung Arbeitssitzung 04. Juli**

Der am 27. Juli übersandte Protokoll-Entwurf der Arbeitssitzung vom 04. Juli wurde mit einer redaktionellen Änderung im Punkt 3.2. („ideelle Unterstützung“) einstimmig genehmigt.

**Beschluss: 10-Ja-Stimmen**

### **TOP 3 Kommunales**

#### **3.1. Anträge an die Stadt**

Zu den von uns eingereichten Anträgen an die Stadt gibt es keinerlei Rückmeldung. Auch zu den bereits erfolgten Behandlungen und Beschlüssen im Stadtrat gibt es keinerlei Rückmeldungen an den Seniorenrat.

#### **3.2. Belegung Bürgerhaus**

Zwischenzeitlich gab es offizielle Anfragen von der Stadt zur Belegung Bürgerhaus

a) Die Vhs möchte abends am Montag und am Mittwoch den Bürgersaal belegen – ab 18.30 Uhr.

Der Vorsitzende hatte grünes Licht signalisiert, da eigentlich zeitnah die Grundsatz-Entscheidung des Stadtrates zur Vorrang-Belegung durch den Seniorenrat generell erwartet wurde.

Diese Stadtrats-Entscheidung liegt noch immer nicht vor.

b) Belegung Großer Saal des Bürgerhauses durch Grundschule am Die + Do. von 8-13 Uhr – für das gesamte Schuljahr

Mehrere Varianten der Reaktion wurden angesprochen.

Beschluss: Der Seniorenrat zeigt sein Entgegenkommen und stimmt der Grundschul-Belegung für dieses Schuljahr zu, in der Hoffnung, dass die Stadt in selbiger Situation auch dem Seniorenrat entgegenkommt.

**Beschluss: 10-Ja-Stimmen.**

### **TOP 4 Rückblick auf eigene Veranstaltungen und Aktivitäten**

**4.1. Gespräch mit den Stadtratsfraktionen vom 09.09.** Hier war der Seniorenrat mit 7 Personen gut vertreten. Von den einzelnen Fraktionen waren folgende Mitglieder anwesend: Manfred Durlak und Anni Schlager (beide CSU), Melanie Plevka, Wolfgang Erhart, Irene Franz (alle SPD), Alfred Jäger und Hans-Peter Krippner (Freie Wähler), Michael Gawehn und Evelyn Meyer (Bündnis 90/Die Grünen) und Markus Vogel (FDP).

Im Seniorenrat erfolgte eine Bewertung des Gespräches und der eingebrachten Themen (schleppende Bearbeitung der Anträge des Seniorenrates; keine Einbeziehung bei der Formulierung der Beschlussvorschläge, keine Rückmeldung zu den Ergebnissen, keine Einbeziehung bei Seniorenthemen; Mangelnde Transparenz; keine Rückmeldung/Veröffentlichung zu den Anträgen der Bürgerversammlung;

Bewertung einer AGENDA SOZIALES, Einstellung der Aktivitäten der AG Demenzfreundliche Kommune Langenzenn.

Zusammengefasst wird wiedergegeben:

Seniorenräte waren überrascht über die „Hilflosigkeit“ bei der auch im Stadtrat gegebenen Situation von mangelnder Transparenz, schleppender Antragsbehandlung und fehlender Beschluss-Kontrolle.

Der Seniorenrat wird die bereits teilweise bereits seit Jahren beim Bürgermeister vorliegenden und nicht abgeschlossenen Anträge und Anfragen nochmals für die Fraktionen zusammenstellen.

Zur Anfrage nach der Erarbeitung einer SOZIALEN AGENDA für Langenzenn ergab sich kein Widerspruch allerdings auch keine „überbordende“ Zustimmung.

Nachgefragt wird von Georg Keck, ob diese Aufgaben nun von dem Verein „Langenzenn hilft“ übernommen werden. Dies wird dort nur in einzelnen Segmenten geschehen. Die Notwendigkeit z.B. eines runden Tisches wird weiterhin gesehen – gerade um Koordinationsfunktion wahrzunehmen.

Es besteht Einverständnis damit, dass der Seniorenrat das Ziel einer SOZIALEN AGENDA für Langenzenn weiterverfolgt. So auch als Referenten-Thema in der Klausur.

Beim Thema „Einstellung der AG Demenzfreundliche Kommune Langenzenn“ musste alle Teilnehmer feststellen, dass das an den Bürgermeister adressierte Schreiben trotz entsprechender Bitte nicht an die Stadträte weitergeleitet wurde.

Heidemarie Reuther gibt dazu ergänzende Hinweise (Reaktion von Frau Gremme-Fachstelle für Demenz und Pflege; Reaktion des Landratsamtes, Reaktion der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz; keine Reaktion des Langenzenner Bürgermeisters).

Auf Nachfrage der Stadträte zum Sachstand Bürgerhaus/Seniorenbegegnungsstätte wurde darüber informiert, dass hier trotz entsprechender Zusage des Bürgermeisters noch keinerlei Rückmeldung erfolgt ist. Über ganz aktuelle Bürgerhaus-Anfragen (Grundschule) wurden die Stadträte vom Seniorenrat informiert.

**4.2. Beteiligung am Altstadtfest am 10.09.:** in einer kurzfristigen Aktion hat sich der Seniorenrat am Stand des Bund Naturschutzes mit dem Thema „Nachfolge zum ÖPNV-Ticket“ eingebracht. Die Reaktion des Publikums war „verhalten“. Das Interesse ging eindeutig mehr zu Essen und Trinken.

#### **4.3. Besichtigung des advita Senioreneinrichtung Bad Windsheim und Wohnprojekt Oberndorf**

Großzügige und auch teure Einrichtung (Tagespflege und betreutes Wohnen), die bei unserem Besuch gerade erst in Betrieb gegangen und deshalb noch kaum belegt war. Für Sozialhilfe-Bezieher ist die Einrichtung zu teuer (Sozialhilfeträger würde die Kosten nicht übernehmen). Der kompetente Niederlassungsleiter hat die Einrichtung sehr professionell vorgestellt.

In Oberndorf hat ein Bauer seinen kompletten Bauernhof in Wohnungen umgebaut. In dem Projekt wohnen vorwiegend ältere Menschen aber auch ein jüngeres Arzt-Ehepaar. Viele gemeinsame Bewohner-Aktionen scheinen in dem Projekt aber nicht an der Tagesordnung zu sein. Eine Besichtigung der Wohnungen war nicht möglich, da alle belegt sind.

#### **4.4. Sitzung der AG Politik**

Themen waren Fortführung Thema Wohnen, ÖPNV-Ticket-Nachfolge (offenen Brief), Seniorenmitwirkungsgesetz), die alle noch im weiteren Verlauf der Arbeitssitzung beraten werden.

#### **4.5. Stammtisch der Landkreis-Seniorenräte**

Der letzte Stammtisch hat sich hauptsächlich mit dem Seniorenmitwirkungsgesetz befasst. Nur wenige Seniorenräte im Landkreis haben sich inhaltlich intensiver damit befasst. Viele tun sich schwer mit dem Thema.

Als Hilfestellung hat Hans Kliner hier eine Vorlage für die Diskussion vor Ort erstellt, die in der Sitzung verteilt wurde.

#### **4.6. AG Seniorenräte im Landkreis**

Am 05. Juli haben wir das Protokoll der letzten Sitzung der AG der Landkreis-Seniorenräte erhalten. Im Protokoll fehlen wichtige Passagen aus der Darstellung des Langenzenner Seniorenrates. Dies wird vom Vorsitzenden noch eingefordert werden.

Nachfragen erfolgen nicht.

### **TOP 5 Weitere Veranstaltungen und Aktivitäten**

#### **5.1. Kurzwanderungen**

In zurückliegenden Kurzwanderungen wurden teilweise „externe, fachliche Unterstützung“ mit eingebunden – z. B. bei Betriebsbesichtigungen. Als kleines Dankeschön wurde teilweise Langenzenn-Gutscheine überreicht. Obwohl dies in den Verfügungsgrenzen des Vorsitzenden liegt, schlägt er vor über einen angehobenen Rahmen angesichts der deutlich gestiegenen Lebenshaltungskosten zu beraten.

Nach Diskussion ergeht nachfolgender Beschluss

**Beschluss: Für die externe Unterstützung bei den Kurzwanderungen und ähnlichen Veranstaltungen wird als Rahmen für eine Aufwandspauschale 20 bis 40 € pro Einsatz vereinbart. Die 40 € gelten auch für die Musik beim Wirtshaussingen.**

**10-Ja-Stimmen**

#### **5.1.1.: Kurzwanderung am 17.09. in den Skulpturengarten von KH. Götz**

Da jetzt bereits über 35 Anmeldungen vorliegen, müssen Termine nachgeschoben werden. Bei der nächsten Kurzwanderung werden die Teilnehmer auch abgefragt über zukünftige Streckenlängen und Interessen.

#### **5.2. Dankeschön-Nachmittag**

Hier hat die Metzgerei Emmert mitgeteilt, dass sie außerhalb der Metzgerei-Öffnungszeiten grundsätzlich wegen Personalmangel kein kalt-warmes Büffett mehr fertigen und ausliefern könne. Nach Beratung wird als neuer Termin vorgeschlagen Samstag, 22.10.

Der von Heidemarie Reuther vorgeschlagenen Speisenauswahl vom Partyservice Stirner wird zugestimmt. Die weitere Vorbereitung übernehmen Heidemarie Reuther und Silvia Merkouriou.

#### **5.3. Ehrenamtscafe**

Wegen der gleichzeitig stattfindenden Landesdelegierten-Versammlung der Landesseniorenvertretung Bayern wird vorgeschlagen, den Termin des Ehrenamts-Cafes zu verschieben. Ein neuer Montags-Termin (evtl. 17.10.) ist mit dem Bürgerhaus noch abzustimmen.

#### **5.4. Seniorenkino**

Termin: Do. 29. September – Grüner wird's nimmer sprach der Gärtner – im Kulturhof

Die Anfrage auf zukünftige Termin-Aufnahme in den halbjährlichen Kulturhof-Kalender wird begrüßt.

Die AG Seniorenkino trifft sich am Donnerstag, den 22. September.

### **5.5. Tanztee**

Zum Tanztee gibt es derzeit noch keine Termine. Wiederaufnahme der Veranstaltung vermutlich erst in 2023.

### **5.6. Wirtshaussingen**

Hier wird gewünscht, dass man wieder startet. Georg Keck schlägt hierzu einen anderen Titel vor „Unterhaltung mit Musik“. Ort Bürgerhaus

Die nähere Terminfindung im Oktober wird Georg Keck und Hans Kliner übertragen

### **5.7. Kegeln**

Hans Kliner konnte hier neu mit dem Vorsitzenden der Langenzenner Sportkegler vereinbaren, dass wir nun das neue Kegelzentrum nutzen können. Dies könnte analog dem früheren Turnus immer am 2. Mittwoch im Monat sein.

### **5.8. Kooperation mit TSV Langenzenn**

Vom TSV Langenzenn erhielten wir vom Vorsitzenden Christoph Reuther die Anfrage, ob man sich von Seiten des Seniorenrates eine Kooperation vorstellen kann (Herzsport-Gruppe, Gesundheitssport, Bewegungsangebote, etc.)

Dem steht der Seniorenrat positiv gegenüber. Nähere Einzelheiten sollen in einem weiteren Gespräch geklärt werden.

In dem Zusammenhang wird die Fortsetzung des Langenzenn bewegt angefragt. H. Kliner wird sich mit der Gesundheitsregion plus in Verbindung setzen.

Johann Tiefel klärt Möglichkeiten über weitere Förderung (Leader, Regionalfond, etc.)

Angefragt im Seniorenrat wird auch ob dafür nicht auch Bonusheft-Eintragungen möglich sind. Dies ist an strengere Kriterien geknüpft.

## **TOP 6 ÖPNV-Ticket und Nachfolgelösung**

In der AG Politik wurde ein offener Brief beraten, der als Vorschlag zur Beschlussfassung verteilt wird. Nach längerer Diskussion ergeben sich Änderungsvorschläge und Abstimmungen.

Thematisiert wird, ob wir als Seniorenrat überhaupt für andere Bevölkerungsgruppen als für Senioren sprechen sollten (Beispiel Sozialticket).

1. Abstimmung über den Vorschlag „Herausnahme des Sozialtickets für alle Bedürftigen“ aus dem Brief  
Beschluss: 4 Nein-Stimmen – 3 Ja-Stimmen (3 Personen haben an der Abstimmung nicht teilgenommen)

Aufgrund des knappen Ergebnisses für die ursprüngliche Formulierung macht der Vorsitzende weitere Änderungsvorschläge

- Herausnahme des Wortes „Transfergeld-Bezieher“
- Eigene Nennung der Tagesticket-Forderung 5 € Gesamtraum an den VGN für alle mobilitätseingeschränkte Personen

Die geänderten Formulierungen des offenen Briefes werden für gut befunden und in ihrer Gesamtheit zur Abstimmung gestellt (s. Anlage).

**Beschluss: Dem offenen Brief in seiner geänderten Form wird zugestimmt**

**10-Ja-Stimmen**

## **TOP 7 Bayerisches Seniorenmitwirkungsgesetz**

H. Kliner informiert über das Thema. Die Behandlung in anderen Seniorenräten läuft ziemlich zäh. Die Einflussnahme auf Landtagsabgeordnete im ganzen Land nimmt zu. Das vorliegende Gesetz ist in der Praxis überhaupt nicht umsetzbar.

So haben wir am 24.08. an das zuständige Staatsministerium geschrieben wie denn der Landesseniorenrat gebildet werden soll. Bei 2056 selbständigen Kommunen im Freistaat bedeutet dies ca. 4.500 Delegierte. Wo sollen und wie sollen diese entscheiden. Dazu macht das Gesetz keine Vorgaben.

Nach Einschätzung von H. Kliner könnte das Gesetz trotz aller Widrigkeiten und Proteste durchgeboxt werden, so dass es am 01.01.2023 in Kraft tritt.

Es steht der Vorschlag im Raum, dass wir eine Veranstaltung mit Landtagsabgeordneten und der Presse machen. Dazu wird der Vorsitzende gebeten, notwendige Teilnahme-Rückmeldungen der benachbarten Seniorenräte einzuholen. Die weitere Detail-Vorbereitung erfolgt in der AG Politik.

## **TOP 8 Thema Wohnen**

Hier werden sich in der Moderation des Themas zukünftig Johann Tiefel und Manfred Lober stärker einbringen. Angedacht sind ein Artikel im Mitteilungsblatt evtl. gekoppelt mit einem offenen Stammtisch zu dem Thema.

## **TOP 9 Sonstiges**

### **9.1. Demenzfreundliche Kommune**

Dieses Thema ist mit Verweis auf TOP 4.1. bereits behandelt. Weitere Wortmeldungen dazu gibt es nicht.

### **9.2. Quartiersprojekt der Diakonie**

Das Quartiersprojekt hat die Einstellung seiner Arbeit im Mitteilungsblatt bekannt gegeben. Der Seniorenrat bedauert das Ende des Projektes, das mit anderen Inhalten in Langenzenn eigentlich notwendig wäre. Eine weitere Veranlassung ergibt sich derzeit nicht.

### **9.3. Vereinsgründung „Langenzenn hilft“**

Zu dieser wurde durch Mitteilungsblatt für den 09.09. eingeladen. Im Vorfeld hatten bereits Gespräche mit Evelyn Meyer und Hans Kliner stattgefunden.

Gesprächsinhalte: Satzung, Konstruktion, Beteiligung Stadt, Überschneidung mit Nachbarschaftshilfe + Seniorenrat; Übernahme der Wahlleitung durch H. Kliner

Ergebnis: Verein wurde am 09.09. gegründet – ca. 45 Personen anwesend, ca. 31 sind gleich dem Verein als Gründungsmitglieder beigetreten; der Seniorenratsvorsitzende hatte die Aufgabe die Vorstandswahl durchzuführen, was aufgrund der guten Vorbereitung gut geklappt hat.

### **9.4. Landesseniorenvertretung Bayern (LSVB)**

#### **9.4.1. Bezirksversammlung 09.09.**

Dieses Mal Teilnehmer-Beschränkung wegen aktueller Corona-Regelung des Veranstaltungshauses

Kurz-Fazit: **Unser ablehnender Antrag zum Seniorenmitwirkungsgesetz ging mit 2 Gegenstimme durch** 50 % der anwesenden Seniorenräte haben sich noch nicht mit dem Thema befasst, bzw. noch keine Position bezogen.

Erwartungen an die weitere Arbeit der mittelfränkischen LSBV-Gremien war die Verbesserung der Netzwerk-Arbeit.

Insgesamt waren einige neue Personen dabei, die zu einer weiteren Aufwärtsentwicklung in den Seniorenräten beitragen.

H. Klinner hat dazu vorgeschlagen, dass wir in 2023 einen Besuch des Seniorenbeirates Herzogenaurach machen könnten, der sehr gut strukturiert ist und eine sehr gute Arbeit macht.

#### **9.4.2. Landesdelegiertenversammlung am 04. Oktober**

Schwerpunkte: Rechenschaftsberichte – Sachlage und Weiterarbeit Seniorenmitwirkungsgesetz- Auflösung der LSVB?

Vom Langenzenner Seniorenrat wird kein weiterer Antrag eingebracht.

#### **9.5. Weinfahrt**

Von Johann Tiefel wird vorgeschlagen eine Weinfahrt für Senioren zu veranstalten. Dies stößt auf positive Resonanz im Seniorenrat.

Auf der Grundlage, dass bei dem Vorhaben der Busunternehmer als Veranstalter auftritt (aus haftungsrechtlichen Gründen) werden Johann Tiefel und Karl Heinz Lödel beauftragt, sich um die weitere Umsetzung zu kümmern.

Gegen 17:15 Uhr beendet der Vorsitzende die monatliche Arbeitssitzung des Seniorenrates.

Langenzenn, den 07. Oktober 2022



Hans Klinner  
Vorsitzender



Heidemarie Reuther  
Schriftführerin

Anlage: Offener Brief in der geänderten Fassung